



*Holger Gärtner*

Zum Verhältnis von interner und externer  
Evaluation im Schulsystem

DeGEval-Tagung:  
Forschung über Evaluation - Theorie und Empirie zu Bedingungen, Prozessen,  
Einflüssen und Wirkungen der Evaluation  
20.April.2012, WZB

1. Hintergrund
2. Externe Evaluation
3. Interne Evaluation
4. Entwicklung des Verhältnisses von interner und externer Evaluation
5. Ausblick: Voraussetzungen eines Verhältnisses auf Augenhöhe
6. Diskussion

## Wechsel des Steuerungsparadigmas im Bildungssystem

- Dezentralisierung von Entscheidungsbefugnissen auf die Ebene der Einzelschule
- Stärkung schulischer Selbststeuerung
- Schulen als Träger der Qualitätsentwicklung

## Zentraler Stellenwert von Evaluation

- Interne Evaluation als Grundlage für Entscheidungen schulischer Qualitätsentwicklung

und gleichzeitig

- externe Evaluation zur Begrenzung von Risiken

(Thiel & Thillmann, 2012; Altrichter & Heinrich, 2007; Böttcher & Kotthoff, 2007; Janssens & van Amelsvoort, 2008)

## Schulinspektionen

- basieren auf einem Qualitätsrahmen
- sind “Vollinspektionen”
- gebrauchen eine Vielzahl an methodischen Zugängen
- melden Stärken und Schwächen in Form eines Berichtes zurück
- kommen nach 5 Jahren wieder
- bzw. nach 2 Jahren, wenn die Schule als schwach bewertet wird

*Primäre* Zielstellung: Rechenschaftslegung

*Sekundäre* Zielstellung: Schulentwicklung

(Döbert & Dederling, 2008; Dederling & Müller, 2011; Janssens & van Amelsvoort, 2008)

## *Methoden- und bewertungsorientierte Evaluation*

- Positivistische Grundorientierung
- Versuch, methodisch einwandfreier Evaluationsarbeit
- Betonung methodischer Güte
- Betonung quantitativer Informationen
- Generierung objektiver, reliabler und valider Informationen
  
- Keine Beteiligung der Betroffenen
- Keine Dissemination
- Klare Trennung von der Frage der Nutzung der Evaluationsergebnisse
- Keine Einmischung in den Entwicklungsprozess

## Zusammenfassung des Forschungsstandes

- recht spärliche empirische Befundlage
- relativ hohe Akzeptanz
- relativ geringer Nutzen für die pädagogische Arbeit
- keine *generelle* Wirkung von Schulinspektion auf Schulentwicklung
- Haupteffekte möglicherweise *vor* und nicht *nach* einer Inspektion
- Existenzberechtigung scheint primär darin zu liegen, die Funktion der Rechenschaftslegung zu erfüllen und insbesondere schwache Schulen zu identifizieren und diese durch spezifische Maßnahmen zu verbessern

(Cullingford & Daniels, 1999; Dederling, 2012; de Wolf & Janssens, 2007; Gärtner, 2011; Husfeldt, 2011; Landwehr, 2011; Luginbuhl, Webbink & de Wolf, 2007; Matthews & Sammons, 2004; Shaw et al., 2003; Rosenthal, 2004;)

“A procedure involving systematic information gathering initiated by the school itself and intended to assess the functioning of the school and the attainment of its educational goals for purposes of supporting decision-making and learning and for fostering school improvement as a whole” (Schildkamp & Visscher, 2009, S. 150)

## unterschiedliche Anwendungsfelder

- als Bestandsaufnahme
- als Feedback
- als schulinternes Qualitätsmanagement

## unterschiedliche Funktionen

- als Instrument zur Steuerung der Schulentwicklung
- als Hilfe zur Selbstreflexion
- als Instrument zur Partizipation (Berkemeyer & Müller, 2010)

*Primäre* Zielstellung: Schulentwicklung

*Sekundäre* Zielstellung: Rechenschaftslegung

## *Interne Evaluation als Qualitätsmanagement*

- Evaluation als Rückkopplung über den Stand der Zielerreichung
- Schulentwicklung via Schulprogramm
- Ausgestaltung des Prozesses auf vielfältige Art und Weise möglich

(Janssens & van Amelsvoort, 2008)



- schwierig, die Betroffenen bei der Entwicklung bzw. Auswahl der Instrumente zu beteiligen;
  - die gefundenen Ergebnisse zu interpretieren
  - Informationen tatsächlich in Maßnahmen der Schulentwicklung umsetzen
  - kein angemessenes Angebot an qualitativ hochwertigen Instrumenten zur internen Evaluation
- 
- fehlende Kompetenz vor Ort
  - mangelnde Unterstützung der Schulen

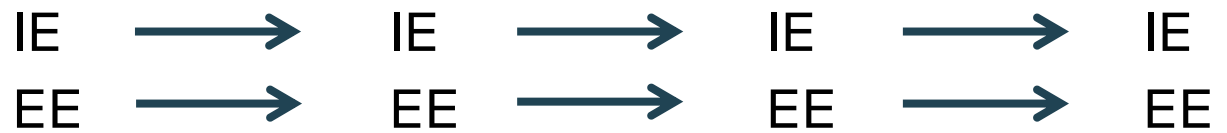
Insgesamt ist gegenwärtig zu konstatieren, dass Schulen bzw. Lehrkräfte kaum in der Lage sind, interne Evaluation eigenständig durchzuführen und im Sinne eines kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozesses einzusetzen

(Blok, Slegers & Karsten, 2008; McNamara & O'Hara, 2008; Scheerens, 2002; Scheerens et al., 2005; Schildkamp, Visscher & Luyten, 2009; Schildkamp & Visscher, 2010; Vanhoof et al. , 2011;)

Alvik (1996)

IE: Interne Evaluation EE: Externe Evaluation

parallel



sequenziell



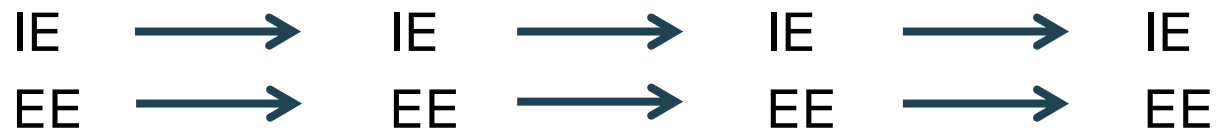
kooperativ



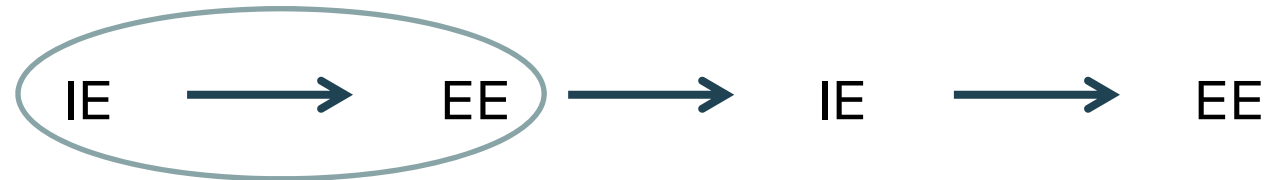
Alvik (1996)

IE: Interne Evaluation EE: Externe Evaluation

parallel



sequenziell



kooperativ

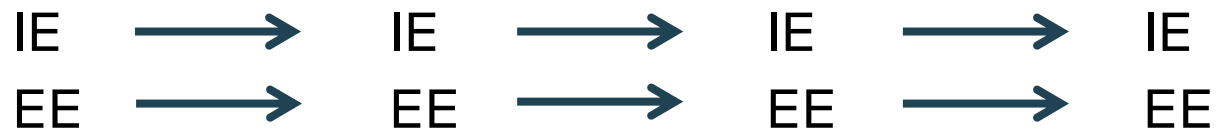


MacBeath, 2008

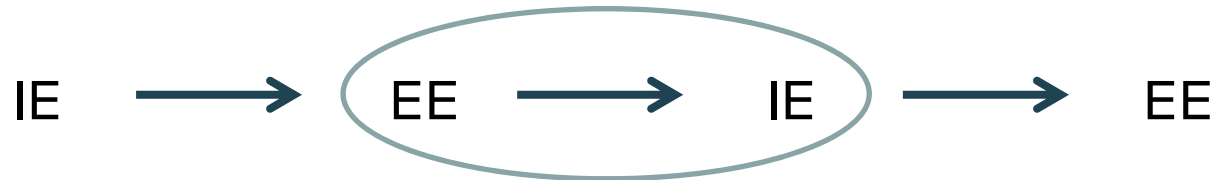
Alvik (1996)

IE: Interne Evaluation EE: Externe Evaluation

parallel



sequenziell



kooperativ



Frage der Steuerung der IE durch die EE

## Steuerung der internen durch die externe Evaluation

- Nutzung der internen Evaluationsergebnisse als Vorbereitung auf die Inspektion
- Bewertung der internen Evaluation im Rahmen der externen Evaluation
- Entscheidungsgrundlage über Inhalt, Form und Frequenz der Inspektion (*proportional inspection*)

Schulen liefern, was gefordert wird

- an den Vorgaben orientiert, wenn Vorgaben vorhanden (z.B. SEF),
- ansonsten extrem heterogen
- meistens unbefriedigend

(Janssens & van Amelsvoort, 2008)

## *Ausgleich extrem ungleicher Ausgangsbedingungen*

- *Qualifikation der Durchführenden*
- *Ausstattung mit Ressourcen*
- *Klarheit der Auftrags*

## *Ausgleich durch*

- Capacity Building (1./2./3. Phase; Funktionsstellen; Leitung)
- Ownership
- intelligente Instrumentarien (z.B. SEP)

## *Steuerung der internen Evaluation*

- Freiheitsgrade einschränken (durch Qualitätsrahmen)
- Verfahrensvorgaben

“It conveys the message that in this brave new relationship no longer will inspectors be the sole arbiters and narrators of the school’s story but rather they come as mediators, encouraging and supporting teachers to speak for themselves.” (MacBeath, 2008, S. 395).

Kompetente Schulen verlangen anders kompetente Inspektoren:

neues Rollenverständnis

→ Berater, Unterstützer, Mediator für interne Evaluation

neue Anforderungen an Inspektoren

→ interne Evaluationen beurteilen können

neues Verhältnis zwischen interner und externer Evaluation

→ Inspektoren als Meta-Evaluatoren



Institut für Schulqualität der Länder  
Berlin und Brandenburg e.V.

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Wissenschaft

be  Berlin



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Freie Universität



Berlin

*Dr. Holger Gärtner*  
Otto-von-Simson-Str. 15  
14195 Berlin

Tel 030 844 166 812

Fax 030 844 166 10

Email [holger.gaertner@isq-bb.de](mailto:holger.gaertner@isq-bb.de)

[www.isq-bb.de](http://www.isq-bb.de)

